

*Volkswirtschaftliche
Effekte österreichischer
Wäschereien im Bereich
Mehrwegtextilien für
den OP*



Wien, im Jänner 2013

Die vorliegende Kurzstudie wurde im Auftrag des Fachverbands Textil-Bekleidung-Schuh-Leder durchgeführt.

Projektverantwortung: DDr. Herwig W. SCHNEIDER

Autoren: Mag. Sandra D. LENGAUER

Roman DORFMAYR BSc.

Bei der Erstellung dieser Studie wurde zu Gunsten der Darstellbarkeit und Lesbarkeit auf eine durchgehend geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Sofern männliche Schreibweisen verwendet werden, beinhalten diese bei Entsprechung auch die weibliche Form.



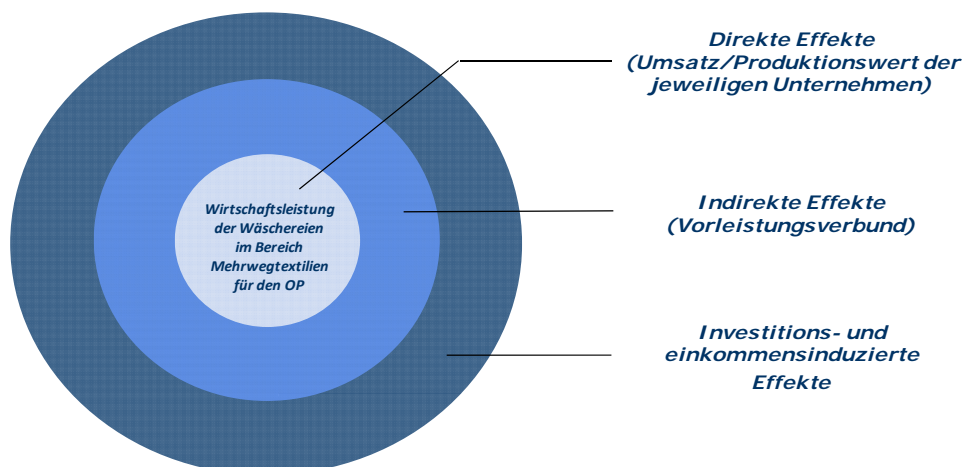
Industriewissenschaftliches Institut
A-1050 Wien, Mittersteig 10/4
Tel.: +43-1-513 44 11 DW 2070
Fax: +43-1-513 44 11 DW 2099
E-mail: schneider@iwi.ac.at

Volkswirtschaftliche Impulse der österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP

Die österreichischen Wäschereien, die im Bereich Mehrwegtextilien für den OP Dienstleistungen anbieten, sind Gegenstand der vorliegenden Studie. Von deren Tätigkeiten im Bereich Mehrwegtextilien für den OP aber auch in den Bereichen Hotellerie und Gastronomie, Industrie und Gewerbe, Sanitärbereich etc. **profitieren eine Vielzahl an Unternehmen(spartnern)**, Vorleister wie Nachfrager. Die Unternehmen generieren ökonomische Effekte weit über die eigenen Unternehmensgrenzen hinweg und sind ein gewichtiger Bestandteil der Leistungskraft der heimischen Volkswirtschaft. Das Mehrwegsystem¹ im Bereich OP bietet intelligente und an Zielgruppen orientierte Lösungen bzw. ist auf die spezifischen Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet, minimiert deren Investitionsbedarf und trägt nachhaltig zu deren Wertschöpfung bei sowie zu einer **Verbesserung der ökologischen Umweltbilanz** (Reduktion des CO₂-Footprint) im Gesundheitswesen an sich. Durch Bereitstellen definierter Textilien und die logistische Abwicklung bis hin zur hygienischen Aufbereitung, wird dem Kunden die Konzentration auf sein Kerngeschäft ermöglicht.

Die österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP leisten einen unmittelbaren Beitrag zum heimischen Umsatz, zur Wertschöpfung und zur Gesamtbeschäftigung (**direkte Effekte**; unmittelbar in den Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP zu beobachtende/messende Wirtschaftsleistung) und initiieren durch ihre Vorleistungsnachfrage zusätzlich **indirekte** (beziehen sich auf die komplette Wertschöpfungskette des Vorleistungsverbundes) sowie **investitions- und einkommensinduzierte Effekte** (ergeben sich über den durch die generierte Beschäftigung bzw. Investitionen ermöglichten Konsum) bzw. Umsatz, Wertschöpfung und Beschäftigung.

Abb. 1: Drei-Schichten-Modell des IWI



Quelle: IWI (2013)

Die **statistische Erfassung** der österreichischen Wäschereien erfolgt von Seiten der Statistik Austria in der *Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen* (S96 der ÖNACE-Systematik 2008 der Wirtschaftstätigkeiten, hier wiederum insbesondere in der Subgruppe *Wäscherei und chemische Reinigung* S96.01). Thematisch umfasst diese Branche die unterschiedlichsten Tätigkeiten, wie etwa die *Frisör- und Kosmetiksalons*, das *Bestattungswesen* oder *Saunas, Solarien und Bäder*. Um die österreichischen Wäschereien strukturell statistisch besser aus diesem Aggregat herauszuschälen, werden die Tätigkeitsschwerpunkte der Unternehmen dieses Marktes mittels Experteninterviews näher spezifiziert. So werden die österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP statistisch nicht nur der Branche **Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen**, sondern auch den Branchen *Vermietung von beweglichen Sachen* (u.a. *Vermietung von Maschinen*, ÖNACE N77), *Herstellung von Textilien* (ÖNACE C13) und *Landverkehr* (insbesondere *Güterbeförderung im Straßenverkehr* ÖNACE H49) zugerechnet. Auf Basis der Expertenstatements und Fachkommentare wurde zudem das Teilaggregat Mehrwegtextilien für den OP ermittelt und separat berechnet.

1 Mehrmalige Verwendung von Textilien.

Volkswirtschaftliche Effekte der österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP (Gesamttaggregat)

Die seitens des IWI durchgeführte Input-Output-Rechnung ergibt, dass durch die österreichischen Wäschereien, die in ihrer Angebotspalette u.a. Dienstleistungen im Bereich Mehrwegtextilien für den OP offerieren, ein durch direkte, indirekte und induzierte Effekte initiiertes **Gesamtumsatz² von bis zu 519 Mio. EUR** erwirtschaftet wird.³ Unmittelbar in den betreffenden Unternehmen wird ein (direkter) Umsatz von 261 Mio. EUR erzielt, über die erforderlichen Vorleistungen und den durch die generierte Beschäftigung bzw. Investitionen ermöglichten Konsum wird ein Umsatz von bis zu 258 Mio. EUR ausgelöst (Multiplikator: bis zu 1,99). **Bis zu 4.861 Arbeitsplätze** lassen sich bei einer gesamtwirtschaftlichen **Wertschöpfung von bis zu 270 Mio. EUR** auf die Aktivitäten der betreffenden österreichischen Wäschereien⁴ rückrechnen.

Tab. 1: Volkswirtschaftliche Effekte der österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP (Gesamtumsatz)

Volkswirtschaftliche Effekte österreichischer Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP (Gesamtumsatz)	Direkte Effekte		Gesamteffekte		Gesamtwirtschaftl. Anteil		Multiplikator	
Umsatz (in Mio. EUR)	261		514	519	(-)	(-)	1,97	1,99
Wertschöpfung (in Mio. EUR)	144	bis 155	260	270	0,10%	0,10%	1,74	1,80
Beschäftigungsverhältnisse	3.296		4.746	4.861	0,11%	0,11%	1,44	1,47
Vollzeitäquivalente	2.509	2.551	3.709	3.848	0,10%	0,11%	1,48	1,51
Arbeitnehmerentgelte (in Mio. EUR)	45	52	90	100	0,06%	0,07%	1,94	1,99
Fiskal- (exkl. KÖSt) und Sozialbeitragseffekte (in Mio. EUR)	(-)	(-)	55	60	(-)	(-)	(-)	(-)
arbeitnehmerinduzierte Abgaben (in Mio. EUR)	21	24	42,1	47,0	0,05%	0,06%	1,97	2,02
... davon Lohnsteuer	5,7	bis 6,5	11,2	12,5	0,05%	0,05%	1,92	1,96
... davon Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF	1,6	1,8	3,1	3,5	0,06%	0,07%	1,92	1,96
... davon Kommunalsteuer	0,8	0,9	1,6	1,7	0,06%	0,07%	1,92	1,96
... davon vorleistungsab. Güterst.	(-)	(-)	4,0	4,2	(-)	(-)	(-)	(-)
... davon konsumabh. Güterst.	(-)	(-)	8,6	9,1	(-)	(-)	(-)	(-)
... davon Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	5,7	6,5	11,3	12,5	0,06%	0,07%	1,92	1,96
... davon Sozialbeiträge der Arbeitgeber	7,0	8,1	15,0	16,7	0,05%	0,06%	2,06	2,13

Anm.: Gesamteffekte beinhalten direkte, indirekte sowie induzierte Effekte. Berechnung auf Grundlage eines offenen statischen Leontief Modells (hier: Drei-Schichten-Modell), IO-Tabelle 2008, Output-zu-Output-Modell des IWI; Die Effekte werden in Beziehung zu den entsprechenden Kennzahlen für Österreich gemäß Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung gesetzt (Referenzjahr 2011). Beschäftigungsverhältnisse (BV) werden modell-exogen ausgewiesen, da anzunehmen ist, dass die IO-Analyse diese überschätzt. Infolgedessen beruhen ebenso etwa die Arbeitnehmerentgelte mittelbar auf den Ergebnissen der IO-Analyse. Die Umlegung der Entgeltparameter sowie der Vollzeitäquivalente (VZÄ) erfolgt anhand des Verhältnisses der berechneten Effekte; Fiskaleffekte umfassen Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF, Kommunalsteuer sowie vorleistungs- und konsumabhängige Gütersteuern (z.B. Mineralöl-, Mehrwertsteuer); Sozialbeiträge umschließen Sozialbeiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Quelle: IWI auf Basis der Statistik Austria (2013), Statistik Austria (div. Jahre), Input-Output-Tabellen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 1976-2011

Volkswirtschaftliche Effekte der österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP (Teilaggregat Mehrwegtextilien für den OP)

Im **Geschäftsbereich Mehrwegtextilien für den OP** alleine (separate Berechnung) erwirtschaften die österreichischen Wäschereien einen **gesamtwirtschaftlichen Umsatz von bis zu 66 Mio. EUR** (rd. 13% des insgesamt erzielten gesamtwirtschaftlichen Umsatzes). Direkt entstehen in dem untersuchten Unternehmenssample 33 Mio. EUR an Umsatz. In der Folge bedingt der von den österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP generierte direkte Umsatz einen indirekten und induzierten Umsatz in der Höhe von bis zu 33 Mio. EUR. Jene **Branchen, die indirekt und induziert am meisten von den Aktivitäten der österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP profitieren** sind *der Einzelhandel und der Großhandel (insbesondere mit Textilien)*, die *Energieversorgung (v.a. Elektrizitätsversorgung)* sowie die *Vermietung von beweglichen Sachen (u.a. Vermietung von Maschinen)*.

2 Berücksichtigung aller Geschäftsbereiche (u.a. Mehrwegtextilien für den OP).

3 Referenzjahr 2011/2012

4 Berücksichtigung jener österreichischen Wäschereien, die u.a. im Bereich Mehrwegtextilien für den OP Dienstleistungen erbringen.

Das Ausmaß der durch die österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP gesamtwirtschaftlich generierte **Wertschöpfung** beläuft sich auf **bis zu 35 Mio. EUR**, wobei bis zu 20 Mio. EUR direkt auf die Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP zurückzuführen sind und zudem rd. 15 Mio. EUR an indirekten, investitions- und einkommensinduzierten Wertschöpfungseffekten entstehen. In Summe sind auf die österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP bis zu **622 Arbeitsplätze** der heimischen Volkswirtschaft rückrechenbar. Die Unternehmen selbst beschäftigen 422 Personen im Bereich Mehrwegtextilien für den OP. Im Zuge der Vorleistungsverflechtungen und aufgrund der induzierten Effekte entstehen in Österreich nochmals bis zu 200 Arbeitsplätze. Umgelegt in **Vollzeitäquivalente** (VZÄ) resultieren durch die Aktivitäten der Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP **bis zu 493 VZÄ** in Österreich (direkt bis zu 326). Durch die generierte Beschäftigung werden **Arbeitnehmerentgelte in Höhe von bis zu 13 Mio. EUR** in der heimischen Volkswirtschaft initiiert (direkt: bis zu 7 Mio. EUR). Die betreffenden Unternehmen generieren in Folge dessen in Österreich insgesamt **bis zu 6 Mio. EUR** an **arbeitnehmerinduzierten Abgaben** (direkt: bis zu 3 Mio. EUR).⁵

Tab. 2: Volkswirtschaftliche Effekte der österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP (Umsatz der Mehrwegtextilien für den OP)

Volkswirtschaftliche Effekte österreichischer Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP (Umsatz der Mehrwegtextilien für den OP)	Direkte Effekte		Gesamteffekte		Gesamtwirtschaftl. Anteil		Multiplikator	
Umsatz (in Mio. EUR)	33		65	66	(-)	(-)	1,96	1,99
Wertschöpfung (in Mio. EUR)	18	bis 20	33	35	0,01%	0,01%	1,72	1,80
Beschäftigungsverhältnisse	422		594	622	0,01%	0,01%	1,41	1,48
Vollzeitäquivalente	319	326	462	493	0,01%	0,01%	1,45	1,51
Arbeitnehmerentgelte (in Mio. EUR)	5	7	11	13	0,01%	0,01%	1,94	1,97
Fiskal- (exkl. KÖSt) und Sozialbeitrageffekte (in Mio. EUR)	(-)	(-)	6	7	(-)	(-)	(-)	(-)
arbeitnehmerinduzierte Abgaben (in Mio. EUR)	3	3	5,0	6,0	0,01%	0,01%	1,97	2,00
... davon Lohnsteuer	0,7	bis 0,8	1,3	1,6	0,01%	0,01%	1,92	1,94
... davon Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF	0,2	0,2	0,4	0,4	0,01%	0,01%	1,92	1,94
... davon Kommunalsteuer	0,1	0,1	0,2	0,2	0,01%	0,01%	1,92	1,94
... davon vorleistungsab. Güterst.	(-)	(-)	0,5	0,5	(-)	(-)	(-)	(-)
... davon konsumabh. Güterst.	(-)	(-)	1,1	1,2	(-)	(-)	(-)	(-)
... davon Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	0,7	0,8	1,4	1,6	0,01%	0,01%	1,92	1,94
... davon Sozialbeiträge der Arbeitgeber	0,8	1,0	1,8	2,1	0,01%	0,01%	2,07	2,11

Anm.: Gesamteffekte beinhalten direkte, indirekte sowie induzierte Effekte. Berechnung auf Grundlage eines offenen statischen Leontief Modells (hier: Drei-Schichten-Modell). IO-Tabelle 2008, Output-zu-Output-Modell des IWI; Die Effekte werden in Beziehung zu den entsprechenden Kennzahlen für Österreich gemäß Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung gesetzt (Referenzjahr 2011). Beschäftigungsverhältnisse (BV) werden modell-exogen ausgewiesen, da anzunehmen ist, dass die IO-Analyse diese überschätzt. Infolgedessen beruhen ebenso etwa die Arbeitnehmerentgelte mittelbar auf den Ergebnissen der IO-Analyse. Die Umlegung der Entgeltparameter sowie der Vollzeitäquivalente (VZA) erfolgt anhand des Verhältnisses der berechneten Effekte; Fiskaleffekte umfassen Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF, Kommunalsteuer sowie vorleistungs- und konsumabhängige Gütersteuern (z.B. Mineralöl-, Mehrwertsteuer); Sozialbeiträge umschließen Sozialbeiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Quelle: IWI auf Basis der Statistik Austria (2013), Statistik Austria (div. Jahre), Input-Output-Tabellen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 1976-2011

Gesamtwirtschaftlich werden durch die Aktivitäten der österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP **Fiskaleffekte** von bis zu **4 Mio. EUR** verzeichnet. Diese beinhalten insgesamt fünf Positionen: Die in Österreich bewirkte Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF, Kommunalsteuer sowie vorleistungs- und konsumabhängige Gütersteuern.⁶ Über die Fiskaleffekte hinausgehend bewirken die Unternehmen gesamtwirtschaftlich bis zu **3 Mio. EUR** an **Sozialbeiträgen** für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Insgesamt generieren die österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP in der heimischen Volkswirtschaft **Fiskal- und Sozialbeitrageffekte** von **bis zu 7 Mio. EUR**.

5 Die arbeitnehmerinduzierten Abgaben beinhalten die Lohnsteuer, die Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF, die Kommunalsteuer und die Sozialbeiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

6 Die Höhe der Gewinnbesteuerung (Körper- und Einkommenssteuer) lässt sich an dieser Stelle nicht abschätzen, da keine Linearitätsannahmen möglich sind.

Die Hebelwirkung der österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP in der heimischen Volkswirtschaft offenbart sich bei Betrachtung der Multiplikatoren. Demzufolge bewirkt:

- **ein EUR an Umsatz** der österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP **in Österreichs Wirtschaft in Summe bis zu 1,99 EUR an Umsatz** bzw. **ein EUR an Wertschöpfung insgesamt bis zu 1,80 EUR** an Wertschöpfung und
- **ein Beschäftigungsverhältnis** in einer durchschnittlichen österreichischen Wäscherei im Bereich Mehrwegtextilien für den OP schafft **in Österreich insgesamt bis zu 1,48 Arbeitsplätze** bzw. **bis zu 1,51 VZÄ**

Die Tätigkeiten der Unternehmen im Bereich Mehrwegtextilien für den OP wirken positiv auf das **unternehmerische und gesellschaftsökonomische Umfeld**. Als standortaffine Unternehmen fungieren die österreichischen Wäschereien im Bereich Mehrwegtextilien für den OP als stabile Anbieter von (zunehmend) hochqualifizierten Arbeitskräften, da sowohl hochkomplexe wie spezifische (logistische) Aufgaben zu lösen sind. Sie leisten einen mittel- wie unmittelbaren Beitrag zum gesamtwirtschaftlichen Umsatz und zur Wertschöpfung der heimischen Volkswirtschaft, initiieren ökonomische Impulswirkungen und Hebeleffekte in Österreich und gewährleisten mit dem Mehrwegsystem ein umweltschonendes und nachhaltiges Wirtschaften.